

Locales.

Halle, 15. October.

\* [Kaufmännischer Verein.] Am den für den 23. October im 'Promprium' anderwärts Vereinsabend...

\* [Straßenbahn.] Es wird demnächst in unseren Straßenbahnwagen eine Aenderung stattfinden...

\* [Falsches Fünfmarsstück.] Kürzlich wurde ein silbernes Fünfmarsstück als falsch an einer hiesigen Postfiliale...

\* [Die Gartenstraße.] Am morgen Donnerstag ab für Fahr- und Reiterverkehr bis auf Weiteres gesperrt.

\* [Der Corporator Carl Schröder aus Berlin.] Nieß sich dadurch eine Anzahl Unterhaltungen zu Schulden...

\* [Der Arbeiter Christian Schmidt.] Hier stahl vorzeiten seinem Schlafkollegen, dem Maurer Danand...

\* [Schwurgerichtssitzung.] Donnerstag, den 16. October. Verhandlung wider 1) den Pfisterlicher Emil Wille...

\* [Standesamt Halle.] Meldung vom 14. October. Aufgeboten: Der Maurer Wenzel Hora und Christiane...

\* [Standesamt Trotha.] Aufgeboten: Am 13. October der Gasmith Albert Krause, Desau, und Auguste Wiese, Trotha.

Schwurgericht, Sitzung vom 14. October. Vorsitzender: Hartmann, Landgerichtsrath, Beisitzer: v. Bruchhausen, Dr. Weidner, Landrichter, Gerichtssekretär: Jasse, Referendar. Staatsanwaltschaft: Bodwinkel, Staatsanwalt. Verteidiger: Kirchner, Referendar.

Mit den Schiller Franzosen Geleuten wohnten die Boffe'schen Gelante zusammen in der Gerichen Gasse. Sehr häufig war Jant und Jant beiderseits mit der Franke. Die Boffe hat öfter nach...

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke. Die Boffe hat öfter nach der Franke.

tag wurde Bönisch geschlossen in Düben eingebracht. — Puttendörfer war der Sohn des Zimmermeisters P. in Annaburg und verheiratet.

Die Schneeder Zeitung schreibt: Am Sonnabend Abend 8 Uhr wurde ein vierzehnjähriges Mädchen auf der Königsstraße hienach, da wo der Verbindungsgang nach der Friedrichstraße führt, von zwei Männern, welche sich durch Aderziehen ihrer Mützen unfenntlich gemacht, überfallen. Während einer dem Mädchen das Gesicht mit den Händen zuleit, schmitt ihm der andere einen Haarpfopf ab, worauf beide im Dunkel des Verbindungsganges verschwand.

In Stolberg a. S. müßte seit einiger Zeit der Typhus; auch der Erdgraf Wollgang ist an ihm schwer erkrankt gewesen; jetzt ist in seinem Befinden eine erhebliche Besserung eingetreten.

Aus den Nachbarorten.

Sonneberg, 13. October. Ein graufier Hund beschäftigt seit einigen Tagen die Behörden der Stadt und die herzogliche Staatsanwaltschaft zu Koburg. In der Domänenwaldung Siegmundsburg bei Sonneberg war eine Jagd abgehalten worden, und ein angelegentliches Stück Wild hatte sich ein Versteck gesucht, nach welchem von einigen Männern eifrig gesucht wurde.

Der beschränkt nur das Erlaunen jener Männer, als sie in einem Dieficht auf ein menschliches Stellett ohne Kopf stießen. Das Gerippe war noch mit natürlich gänglich vermischt und jetzigen Kleidern bebett, auch bebanden sich an den Füßen noch die Stiefeln. Man sieht hier vor einem unheimlichen Geheimnis, dessen Begründung ohne Zweifel große Schwierigkeiten bereiten wird, denn seit Begehung des Verbrechens — das Vorhandensein eines solchen darf nach den obwaltenden Umständen wohl angenommen werden — ist jedenfalls eine sehr lange Zeit verstrichen.

Sondershausen, 13. October. In das Programm der Feiertage 50jähriges Amtsjubiläum des Gymnasialdirectors Geh. Schulrath Dr. W. Kleier am 1. October d. S. wurden auch ein Fadelzug und ein Schußball mit aufgenommen, in Folge der Augenkrankheit aber aufgeschoben worden. Der Fadelzug wurde nun heute Abend veranstaltet. Vom Marktplatz aus entwickelte sich unter Vorantritt eines Musikkörpers und einer Anzahl Chorgänger in vollen feierlichen Weihen der hübsch arrangierte Zug. Fadeln- und Lampionträger abwechselnd in Sectionen, nahm seinen Weg zunächst zur Wohnung des Jubilars und wurde vor derselben in der Weise aufgeleitet, daß die Lampionträger ein W. die Fadelträger ein K bildeten. Eine Deputation sprach ihm Glückwünsche aus, die vom Coetus mit einem beifälligen Hoch bekräftigt wurden. Der Zug nahm dann seinen Weg am Schloße vorbei durch die Hauptstraße nach dem Wipperforsche, wo die beiden leuchtenden Fadeln dem nassen Elemente übergeben wurden. Der Schlußball findet morgen statt.

Bemerkliches.

Ein unserer hervorragendsten Maler, welcher seine Frau so liebt, daß er ihr Alles an den Augen abzulesen bemüht ist — köse Meringens bezaubert in Folge dessen, er stände unter dem Pantoffel — hat eine nur, schwer zu beklämpfende Leidenschaft für das „Götze“, namentlich wenn es unter dem Namen Mäntzger in die Erscheinung tritt. Da kann es denn nicht Wunder nehmen, daß manchmal die Fische zu seiner Frau und den „Abenden im Schloße der Familie“ in schweren Konflikt mit seiner Neigung zum Echten und unsieren „filivollen“ Kneipen gerath. Eigt die letztere, dann geht es am nächsten Morgen nicht ohne beforgetes Kopfschütteln und Summe, stinkende Niese seitens der braven Gattin ab. Neulich war das Mäntzger aber einmal gar zu süffig gewesen, und so blieb es denn nicht bei dem stummen Vornurme. „Aber Edward!“ hieß es da: „Wo soll das nur noch hinaus!“ „Was denn, liebes Kind? Ich weiß gar nicht, was Du von mir willst!“ „Als Du gestern fortgingst, hast Du mir hoch und theuer versprochen, nicht mehr als zwei Seidel zu trinken und...“ Und dieses Versprechen habe ich auch gehalten!“ „Acht, Edward, Du sollst Dich schämen — von zwei Seideln kannst Du unmöglich so... gerathspoll nach Hause kommen!“ „Aber liebes Kind, denst Du denn, die Schritte gehen spurlos an einem vorüber? Berstehr Schmitte und dann noch nichtern bleiben? Ich da möchte man ja ein Säuer sein!“

Eines der Kabel der Western Union Cable Company ist etwa 1809 Meilen von Lande gebrochen, ein anderes nicht weit davon liegendes, beschädigt. Nachdem der genaue Punkt, wo der Bruch stattgefunden hat, festgestellt worden sein wird, sollen die Kabel gehoben und repariert werden, was etwa sechs Monate wegnehmen dürfte.

Ein Anglüdfall der deutschen Corrette „Bismard“ hat sich am 8. d. M. in Bismarkshoven ereignet, indem zwei Matrosen in der Höhe der Masten aus dem Banten stürzten. Es war Ordr gegeben, die Segel aufzubinden, zu welchem Zweck eine Anzahl Matrosen mit läppenartigen Gesehwindigkeit die Masten hinaufkletterten, aber kaum war der erste in der Höhe der Masten angelangt, als derselbe durch einen Fehlschritt herabstürzte und seinen Hintern an den Masten hängen blieb, und mit dem Kopf gegen die Backenriemen schlug. Die schwer Verletzten wurden sofort in das Schiffs lazareth transportirt, und es ist anzunehmen, daß beide erhebliche innere Verletzungen erlitten haben.

Ortmua, 11. October. Jüngster Tage ist ein hiesiger, 66 Jahre alter Einwohner nach dem Gemisse des Gerichtes Peterstille heftig erkrankt und der Krankheit erlegen.

Provinziales.

Eisleben. Am 15. d. Mts. wird in Delbra eine Fiskale der Mansfelder Postpohle eröffnet. — Am Sonntag gegen Abend wurde ein hier in Arbeit stehender Schneidereisell in der belebten Sangerhäuser Straße von einem anderen Passanten durch einen Stich in den Hals betarrt verletzt, daß er zusammenbrach. — An demselben Tage feierten der frühere Fleischermeister, jetzige Rentier Hr. Aug. Peter und dessen Ehefrau Hrn. Karoline geb. Pfister ihre goldene Hochzeit.

Nordhausen, 13. October. Am letzten Sonnabend wurden hier kurz nach Mittag die ersten Schneeflocken bemerkt. Auf dem benachbarten Harze dagegen hat an dem Tage ein vollständig wintertlicher Schneefall stattgefunden. Die gelttern hier von Halleseide eintreffende Post brachte uns solchen herrlichen Frühnehe mit.

Düben, 14. October. Am Sonntag Morgen ist der Postkutscher Puttendörfer in Eillichau auf dem Kaninchenanstande von einem 19jährigen Wildbiede, dem Sohne des schon mehfach wegen Wildbiederei bestrafenen Bönisch, erschossen worden. Kestterer hatte sich durch die Anwesenheit des Puttendörfer verarrhen gellaubt und auf denselben zwei Schüsse abgegeben, die von der Seite ins Gesicht und in den Rücken gingen. Hierauf hatte er seinem Opfer noch einige Diebe mit dem Gewehrholze verriekt. Durch die Schüsse waren einige Kollegen des Postkutschers angelockt und fanden denselben in seinem Blute. Der Verdacht der Mörderthat fiel sogleich auf den Bönisch und man forschte nach ihm in der Wohnung seiner Eltern. Derselben haben zwar an, ihr Sohn arbeite in einer Juckerfabrik, aber bald darauf lebte dieser jurid. Da er sich von der Wohnung seiner Eltern abgeschnitten sah, suchte er zu entfliehen, wurde aber eingeholt und gefand auch bald die unglückliche That ein. Am Sonntag Nachmit-

tag wurde Bönisch geschlossen in Düben eingebracht. — Puttendörfer war der Sohn des Zimmermeisters P. in Annaburg und verheiratet.

Die Schneeder Zeitung schreibt: Am Sonnabend Abend 8 Uhr wurde ein vierzehnjähriges Mädchen auf der Königsstraße hienach, da wo der Verbindungsgang nach der Friedrichstraße führt, von zwei Männern, welche sich durch Aderziehen ihrer Mützen unfenntlich gemacht, überfallen. Während einer dem Mädchen das Gesicht mit den Händen zuleit, schmitt ihm der andere einen Haarpfopf ab, worauf beide im Dunkel des Verbindungsganges verschwand.

In Stolberg a. S. müßte seit einiger Zeit der Typhus; auch der Erdgraf Wollgang ist an ihm schwer erkrankt gewesen; jetzt ist in seinem Befinden eine erhebliche Besserung eingetreten.

Aus den Nachbarorten. Sonneberg, 13. October. Ein graufier Hund beschäftigt seit einigen Tagen die Behörden der Stadt und die herzogliche Staatsanwaltschaft zu Koburg. In der Domänenwaldung Siegmundsburg bei Sonneberg war eine Jagd abgehalten worden, und ein angelegentliches Stück Wild hatte sich ein Versteck gesucht, nach welchem von einigen Männern eifrig gesucht wurde.



Die beantragte Section des Leichnams hat ergeben, daß eine Darmzerrung, nach Befinden durch den Genuß giftiger Pflanzenstoffe (Schlingens) stattgefunden hat.

Eisenach, 13. October. Gestern Nachmittag, so meldet die „Eis. Ztg.“, wurde rechts vom Zeisigsgrund im sog. Lammwalde die Leiche eines jungen Mannes, der seine akademischen Studien bereits vollendet hatte, aufgefunden. Der Verstorbene, ein hoffnungsvoller junger Mann, der im Begriffe stand, nächstens sein Staatsexamen abzulegen, war in letzter Zeit nervös leidend und hielt sich seit einigen Wochen zu seiner Heilung hier auf.

— Vorsigwerk bei Gleiwitz, 13. October. Bei der in der Puppenmaße des Hammerwerks zu Vorsigwerk zur Zeit des Schichtwechsels stattgefundenen Explosion wurde ein Arbeiter sofort getödtet, während ein anderer Nachts bei der Amputation im Gärber Lazareth verlorben ist. 13 weitere Arbeiter sind mehr oder weniger verletzt. Die Beschädigung der Unglücksstätte ist unterlag. Landrath v. Hollwebe zu Gärbe ist zugegen. Der explorirte Doppelpfeil flog gegen das eiserne Dachgerüste, das verlobt und blickt unter einem Hammer liegen. Die Arbeit wurde sofort eingestellt. Seit Befehlen des Wertes ist dies die erste Kesselexplosion.

**Schiffsnachrichten.**  
Kiel, 14. October. Die nach dem Mittelmeer bestimmte Brigg „Andine“ ist heute nach Plymouth in See gegangen. — Die Korvette „Greifenau“, welche gestern Vormittag südlich von Laaland auf eine Untiefe gerathen war, ist heute wieder frei geworden.

6 Markt sind heute aus dem von dem Schiedsmann Herrn Giese vermittelten Vergleich in Sachen N. v. B. zur Armentafel abgibt.  
Halle, den 10. October 1884. Die Armentafel.

### Brennholz-Auction.

Freitag den 17. October Nachmittags 3 Uhr soll Ludwigsstr. 8 eine Partie Brennholz versteigert werden.

**Schablonen,**  
die schönsten u. haltbarsten zum Vorzeichnen der Wäsche und zum Signiren der Ketten, Säcke und Waren empfiehlt  
**Otto Tubekant,**  
Kleinmünchen.

**Zum Bohnen**  
von Parquetfußböden empfiehlt sich  
**W. Weitzel,**  
gr. Brauhansgasse 29, I.

**Zur Beachtung!**  
Für getragene Winterüberzieher, gebrachte Stiefeln, sowie alle Art Kleidungsstücke zahlt stets die höchsten Preise  
**C. Buchholz,**  
Markt Nr. 26, im rothen Thurm, 1 Tr.

**Gilt! Gilt! Gilt!**  
Die größte Auswahl in Leder u. Filzschuhen, sowie alle Sorten Pantoffeln sind zu bekannt billigen Preisen  
**Gottesackerstraße 8,**  
**Wiederverkäufer Rabatt.**  
Schulbücher etc. **Schulberg 17/18,**  
billigst!! alt!! Vergrößerung.

**Thor,**  
Ein guterhaltener  
270 x 230, ist billig zu verkaufen  
gr. Ulrichstraße 37.

Ein Zughund und Stubenhund zu verkaufen  
Steg 21.

Ein Kanonenofer mittlerer Größe nebst Röhren und ein Standgerüst in 3 Theilen gef. Wo? gr. Märkerstr. 21, I.

Junge hübsche Dachhündchen verkauft  
gr. Steinstraße 3.

Hochstämmige u. Köhler in nur besseren Sorten als auch eine große Partie verschiedener Stränder empfiehlt  
**B. Stolze's Vögelbazar,**  
gr. Steinstraße 3 und Sophienstraße 28.

**Franz Handschuhfabrik**  
in 13 prachtvollen Farben.  
**Handschuh-Waschanstalt.**  
G. Hande, Manschstr. 15.

**145,000 Mark**  
zu Otten l. J. gegen gute Ackerertheil, auf lange Zeit anfindbar, anzuleihen. Gest. Offerten sub l. s. 32230 bef.  
**Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

**Leute** zum Hübenroden werden gesucht  
nach Wölberweg 4.

**Zum Hübenheraus-**  
holen werden **Leute** angenommen  
**Geiststraße 43.**

Züchtige Näherinnen für Costüme und Mäntel finden Beschäftigung bei  
**Neue & Kuchs,**  
große Steinstraße 64.

Nicht ordentl. Mädchen v. 2. m. g. J. sucht Stelle d. Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht  
Wilmbergstraße 43.

Ordentl. Frau od. Mädchen zur Aufwartung u. Krankenpflege für den ganzen Tag ges. a. Befahl. gef. Charlottenstr. 16, II, I

1 tüchtiges Mädchen sucht Daz 48, S. I.

**Zu vermieten**  
großer Berlin 13 zum 1. April nächsten Jahres sämtliche Parterre-Räumlichkeiten im Vorder- und Hintergebäude. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

4 Stub., 3 Kam. nebst Zubehör und Gartenbenutzung sind zum 1. April 1885 zu beziehen. Vor 10-2 Uhr zu besehen.  
**Friedrichstraße 12.**

### Ausschreibung.

Die Ausführung eines **Honorch-Kanal**s in der Zwingerstraße, veranschlagt zu 2852,60 Mark, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.  
Angebote sind bis zum

**20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr**

auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofolbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.  
Der Stadtbauath.  
Halle a/S., den 14. October 1884.

### Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Pfasterarbeiten wird die **Cartengasse** vom 16. d. Mts. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für **Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.**  
Halle a/S., den 13. October 1884.

### Bekanntmachung.

Die **Herbit-Kontroll-Versammlungen** des diesseitigen Bezirks pro 1884 finden wie folgt statt:

- 1. Kompagnie.**  
Kontrollplatz **Gönnern** — Gashof zum Ring.  
Am 7. November cr. Vormittags 9 1/2 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.  
Kontrollplatz **Werbitz.**  
Am 7. November cr. Nachmittags 2 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.
- 2. Kompagnie.**  
Kontrollplatz **Wallwitz** — Gashof zur Birke.  
Am 1. November cr. Vormittags 8 1/2 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.  
Kontrollplatz **Grübers** — im Gashofe.  
Am 1. November cr. Mittags 12 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.  
Kontrollplatz **Ammerdorf** — Gaudich's Restauration.  
Am 3. November cr. Vormittags 9 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.  
Kontrollplatz **Gleichenstein** — Gashof zum Mohr.  
Am 3. November cr. Nachmittags 2 Uhr für die Jahrgänge 1878—1880.  
3. 1877, 1881—1884.
- 3. Kompagnie.**  
Kontrollplatz **Nienberg** — am Bahnhofe.  
Am 4. November cr. Vormittags 8 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.
- 4. Kompagnie.**  
Kontrollplatz **Halle a/S.** — Hof der Moritzburg am Paradeplatze.  
Am 1. November cr. Vormittags 8 1/2 Uhr für die Jahrgänge 1877 u. 1878.  
1. 1879 u. 1880.  
1. Mittags 12 1/2 1881—1884.

- 5. Kompagnie.**  
Kontrollplatz **Obertentersenthal** — Manert's Gashof.  
Am 3. November cr. Vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.  
Kontrollplatz **Derröbningen a/See** — Kerstner's Gashof.  
Am 3. November cr. Nachmittags 3 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.  
Kontrollplatz **Eisleben (Stadt)** — Wiefenhaus.  
Am 4. November cr. Vormittags 9 Uhr für die Jahrgänge 1877—1879.  
4. 1880—1884.

- 6. Kompagnie.**  
Kontrollplatz **Eisleben (Land)** — Wiefenhaus.  
Am 4. November cr. Nachmittags 3 Uhr für die Jahrgänge 1877—1879.  
5. 1880—1884.

- 7. Kompagnie.**  
Kontrollplatz **Schüttendörf** — Gashaus zum Stern.  
Am 6. November cr. Nachmittags 2 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.  
Kontrollplatz **Gersfeld** — am Schützenhause.  
Am 6. November cr. Vormittags 10 Uhr für die Jahrgänge 1877—1884.

- 8. Kompagnie.**  
Kontrollplatz **Halle a/S.** — Hof der Moritzburg am Paradeplatze.  
Am 8. November cr. Vormittags 8 Uhr für die Jahrgänge 1877 u. 1878.  
8. 1879 u. 1880.  
8. Mittags 12 1/2 1881—1884.

Zu vorgenannten Controllen haben außer den Mannschaften genannter Jahrgänge die im Bezirk sich aufhaltenden Offiziere, Aerzte und oberen Militärbeamten der Reserve zu erscheinen.

Bemerk wird hierbei, daß besondere Ordres nicht auszugeben werden und die Betreffenden lediglich in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet sind.

Unentschuldigtes Ausbleiben oder Gefälligkeit auf einem anderen Kontrollplatz und zu anderer Zeit als befohlen, hat die gesetzliche Strafe zur Folge.

Die im Art. 13 d. B. von der Kontroll-Versammlung entbunden gewesenen Mannschaften der Land- bezw. Gemeinr. Jahrgang 1872, werden behufs Ueberführung zum Landsturm von den Kompagnien namentlich beordert.  
Halle a/S., den 12. October 1884.

**Königliches Bezirks-Kommando**  
2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgerischen Landwehr-Regiments Nr. 27.  
gr. **Knoch,**  
Oberstlieutenant i. D. und Bezirks-Kommandeur.

Von heute Donnerstag ab sehen große u. kleine **magere Landischweine** (halbenal. Rasse) i. Verkauf im Gashof „zum goldenen Hühn“ in Halle, aus Halle, Fr. Rolle, Geißstraße 30.

### Liberaler Wähler-Versammlung

in **Wettin**  
Montag den 20. October Abends um 7 1/2 Uhr  
in der „Weintraube“

Zu dieser Versammlung, in welcher unser Reichstagskandidat **Herr Dr. Alexander Meyer** zu den Wählern reden wird, laden wir alle liberalen Männer höflichst ein.

**Das liberale Comité.**  
**Jellinghaus, Vorsitzender.**

Für die Redaktion verantwortlich: J. B. W. Wilmann in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.

### Wilhelmstraße 23

II. Etage, 3 St., Salon u. Zub. per 1. April 1885 u. Vierbestall zu vermieten.

**Herrschaftl. Wohnung**  
mit **Gartenbenutzung** zum 1. April gesucht. Offerten mit Preisangebot bef. **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.** sub U. s. 32228.

Freundliche Wohnung zu 75  $\frac{1}{2}$  l. November zu verm. **Werbigerstraße 25, I.**

Eine kleine Wohnung zu 150  $\frac{1}{2}$  A wird per 1. Jan. 1885 in der Klausenbühlstraße gef. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Die freundlichst gelegene III. Etage **Lindenstraße 14**, welche sich auch zum Abvermieten eignet, ist zum 1. Jan. l. J. anderweitig zu vermieten.  
**Paul Rindfleisch, Brüderstraße 12.**

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) im Königsviertel ist wegen Verlegung des jetzigen Inh. zu verm. und zum 1. April 1885 ev. auch früher zu bez. Näheres **Königsstraße 12, I.**

1 Schlafstelle offen gr. Schlossgasse 4. **Möbl. Zimmer** zu vermieten **Waldenstraße 10, I. rechts.**

### Die Volkstüche

befindet sich **Brunnswarte Nr. 16.** Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen, à 25  $\frac{1}{2}$ , auf halbe, à 13  $\frac{1}{2}$ , welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs, gr. Ulrichstr. 24**, zu haben.

**Die Verwaltung der Volkstüche.**  
Seit dem ersten October cr. befindet sich mein **Büreau** grosse Steinstraße 18, II, gegenüber dem **Hotel zur Stadt Hamburg.**

### Wippermann, Rechtsanw.

Ich habe mich in Halle niedergelassen u. wohne gr. **Ulrichstr. 53, 1 Tr.**

**Dr. A. Franke,**  
pract. Zahnarzt.  
Sprechst. von 8—12 und 2—4.  
(Sonntags von 8—12.)

### Hôtel & Café David.

**H. Heller.**  
Table d'hôte am 1 Uhr  
im Abonnement 1 Mark.

### Schwemme.

Heute Donnerstag Schlachtfest. Früh 9 Uhr **Welfisch.** ff. Bier von C. Bauer. Ergebnis ladet ein **A. Messe.**

### Restaurant v. H. Thier, Reilstasse 6.

Donnerstag den 16. October  
Grosses  
**Schlachtfest.**  
Früh 9 Uhr **Welfisch.** Abends diverse Wurst u. Suppe.

### Kegelbahn

noch Somabends frei im Fürstenthal.  
**Leipzig.**  
Donnerstag: **Neues Theater: Desfait.**  
Altes Theater: **Der Bestelstudent.**

3 Mark, die „für arme Wittwen oder Waisen“ am 12. October in das Kirchenbeden gelegt sind, werden mit Dank gegen den Geber nach Bestimmung verwendet werden.

D. G. Hoffmann, Pastor.  
**Der Kinder Gottesdienst**  
im Saale der Frau Oberkonsistorialrath **Zhold,** Mittelstraße 10, nimmt am nächsten Sonntag den 19. d. M. Vormittags  $\frac{1}{2}$  9 Uhr wieder seinen Anfang.

**Welfisch, Domprediger.**